



Informationen für die Mitglieder zum Oktober 2013

Liebe Genossinnen und Genossen,
ich lade Euch herzlich ein zu unserer

Mitglieder- bzw. Ortsvereinsversammlung am 22.10.2013 ab 19:00 Uhr in die Gaststätte der Bezirkssportanlage, Meyerbeerstraße 115

Ich bitte euch zahlreich zu erscheinen, denn es gibt viel zu erledigen, wie ihr aus den folgenden Tagesordnungen für die einzelnen Abschnitte der Versammlung entnehmen könnt.

19:00 Uhr Tagesordnung nur SPD Pasing

1. Begrüßung und Wahl einer Versammlungsleitung
2. Feststellung einer ordnungsgemäßen Einladung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl einer Mandatsprüfungs- und Mandatzählkommission
4. Bestätigung des Votums des Vorstandes für die Pasinger Stadtratskandidaten
Dr. Constanze Söllner-Schaar und Christian Müller
5. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten
 - a) für den Unterbezirksparteirat
 - b) für die Unterbezirksparteitage
 - c) für den Landesstimmkreis
 - d) für den Bundeswahlkreis
6. Sonstiges

20:00 Uhr Tagesordnung der SPD Pasing und der SPD Obermenzing zur Aufstellung einer Liste für die Bezirksausschusswahl im März 2014

1. Begrüßung
2. Wahl einer Versammlungsleitung
 - a) Vorsitzende/r
 - b) Schriftführer/in
3. Wahl einer Mandatsprüfungs- und Wahlkommission
4. Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
5. Erläuterung zum Wahlverfahren und zur Wahlberechtigung
6. Beschluss über die Geschäftsordnung und das Wahlverfahren
7. Benennung einer/eines Beauftragten und Stellvertreterin/Stellvertreter des Wahlvorschlags
8. Beschluss über das Kennwort: SPD – Sozialdemokratische Partei Deutschlands
9. Benennung und Wahl der Kandidat(inn)en für den Bezirksausschuss
10. Benennung und Wahl der Ersatzkandidat(inn)en für den Bezirksausschuss
11. Beschluss über das Nachrückungsverfahren ausgeschiedener Kandidat(inn)en
12. Anträge, Verschiedenes

Wichtiger Hinweis:

Bei diesem Termin werden von ca. 19:00-22:00 Uhr für die geplanten Flyer und die Homepage sowie die zukünftige Presse-/Öffentlichkeitsarbeit von allen **Kandidaten für die Kommunalratswahl 2014** durch unseren Fotografen Frederik Nebas **professionelle Porträts und Fotos** gemacht.
Bitte entsprechend berücksichtigen!



SPD-Ortsverein München-Pasing

Alte Allee 2
81245 München
www.spd-pasing.de



Zu den Wahlen in unserer Ortsvereinsversammlung am 22.10.2013

In der letzten Vorstandssitzung am 19.9.2013 hat der Vorstand unseren bewährten Stadtrat und BA-Vorsitzenden Christian Müller und unsere bewährte Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar per Votum als die beiden Pasinger Kandidaten für die Stadtratswahl im März 2014 vorgeschlagen. Dieses Votum sollte durch die Mitglieder- und Ortsvereinsversammlung am 22.10.2013 bestätigt werden. Danach sind noch Wahlen für die Bundeswahlkreis- (BWK-), für die Landesstimmkreis- (LSK-), für die Unterbezirks- (UB-) Delegierten sowie für die Parteiratsdelegierten abzuhalten. Florian Ritter ist bereit, die Wahlen zu leiten. Wir haben nur eine Stunde Zeit für diese Wahlen. Falls wir nicht fertig werden, müssen wir im November eine weitere Mitgliederversammlung für die Delegiertenwahlen einberufen.

Zusammen mit dem Ortsverein der SPD Obermenzing wollen wir dann ab 20:00 Uhr unsere gemeinsame Kandidatenliste für den neu zu wählenden BA 21 festlegen. Florian Ritter ist auch hier bereit, die Wahlen zu leiten. Gerade bei den BA-Wahlen geht es um die direkte Bestimmung der Kandidaten vor Ort. Die beiden Ortsvereine legen die BA-Liste fest. **Daher bitte ich euch, dass möglichst viele zu den Wahlen kommen, damit möglichst viele Mitglieder des SPD-Ortsvereins Pasing mit einem starken Votum die Kandidaten unterstützen.**

Allgemeines zur Vorstandssitzung/Mitgliederversammlung

Da bei vielen Mitgliederversammlungen in den letzten Jahren fast nur Mitglieder des Vorstandes gekommen sind, hat der Vorstand im Herbst 2012 festgelegt, dass ab diesem Zeitpunkt die monatliche Vorstandssitzung und die Mitgliederversammlung am gleichen Termin abgehalten werden. Zunächst war angedacht, erst die Vorstandssitzung durchzuführen und nach einer halben Stunde die anderen Mitglieder hinzuzuziehen. Dies hat sich aber als nicht praktikabel herausgestellt, da manchmal der reine Vorstandsteil länger als eine halbe Stunde gedauert hat. Nachdem im Vorstand selten kritische Personalfragen, etc. beraten werden, spricht nichts dagegen, alle anwesenden Mitglieder von Anfang an in die Vorstandssitzung einzubinden. Wenn dann ein Vorstandsbeschluss herbeigeführt wird, kann selbstverständlich auch ein anwesendes Nichtvorstandsmitglied seine Meinung dem Vorstand mitteilen. Es gelten dann aber nur die von den Vorstandsmitgliedern abgegebenen Stimmen. Daher wird gemäß Beschluss des Vorstandes vom Januar 2013 die von mir erstellte Tagesordnung der Vorstandssitzung per E-Mail an alle Genossen mit uns bekannten E-Mail-Adressen verschickt. Zusätzlich wird in der monatlichen Info auf die nächsten Vorstandssitzungen hingewiesen, so dass auch die Mitglieder, deren E-Mail-Adresse wir nicht kennen, rechtzeitig informiert sind. Vor allem möchte ich noch darauf hinweisen, dass am Ende einer Vorstandssitzung der Tagesordnungspunkt „Aktuelles nach Vorschlag“ steht. Hierbei ergeben sich öfters äußerst lebhaft Diskussionen zu aktuellen Themen.

Zur Bundestagswahl und die Landtagswahl 2013

Die Bundestagswahl und die Landtagswahl sowie die Bezirkstagswahl sind vorüber und die Stimmen unserer Kandidatinnen und Kandidaten sind ausgezählt. Der Münchner Westen wird **Florian Ritter** auch in der neuen Legislaturperiode wieder in den Landtag entsenden, aber auch **Katja Weitzel** hat einen Platz im Bezirkstag errungen. Leider konnte unser Bundestagskandidat Roland Fischer den Münchner Westen nicht für sich gewinnen.

Alle drei Kandidaten und auch der Ortsverein der SPD Pasing möchten die Gelegenheit nutzen, sich bei allen Wählerinnen und Wählern für ihre Unterstützung zu bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an die Mitglieder des Ortsvereins, die an den Infoständen sowie bei den Frühverteilungen und den Hausverteilungen mit großem Engagement dabei waren.

Natürlich haben wir uns alle ein besseres Ergebnis und die Chance auf einen Machtwechsel in Bayern und auch im Bund gewünscht.

Wir werden in den nächsten Wochen parteiintern bereden, wie wir unsere Arbeit gestalten müssen, um in der Opposition im Bundestag/Landtag/Bezirkstag möglichst wirkungsvoll handeln zu können. Nun heißt es, nach vorne zu schauen und sich auf die Kommunalwahlen im März 2014 vorzubereiten.



Zu den Kommunalwahlen am 16.3.2014

Am 26.10.2013 ab 10:00 Uhr werden wir unseren ersten Info-Stand zur Kommunalwahl am Pasinger Bahnhof vor Cafe Wimmer durchführen. Wir werden dort einen Flyer des Ortsvereins verteilen, in dem einige wichtige Ziele der SPD Pasing aufgelistet sind und in dem die Pasingerinnen und Pasinger gebeten und aufgefordert werden, uns bei unseren Vorhaben zu unterstützen.

Die folgenden Seiten dieser Mitgliederinformation befassen sich mit Themen zur Kommunalwahl. Die nachfolgend aufgelisteten „Pluspunkte für Pasing“ informieren euch über die Ziele und Erfolge der Pasinger SPD in den letzten Jahren. Für den kommenden Kommunalwahlkampf haben Constanze, Rüdiger, Christian und ich „Standpunkte des Ortsvereins“ (Seite 4-6) formuliert.

Wir hoffen, dass ihr die Diskussion aufgreift und durch viele Vorschläge ergänzt.

Richard (Roth)

Pluspunkte für Pasing

Nicht nur in der vergangenen Wahlperiode haben sich die Pasinger Mandatsträger im Bezirksausschuss und im Stadtrat zusammen mit vielen Partnern, Vereinen, und engagierten Bürgern für unser Stadtviertel eingesetzt. Folgende Pluspunkte - Die Aufzählung ist sicher nicht vollständig -- konnten aus unserer Sicht erreicht werden:

- Der fußgängerfreundliche Umbau des Pasinger Zentrums mit vielen Einkaufsmöglichkeiten ist so gut wie abgeschlossen.
- Das Pasinger Kulturleben bietet sowohl für Jung und Alt etwas: Highlights waren sicherlich die vielen Veranstaltungen im Rahmen der 1250-Jahr-Feier.
- Der Pasinger Bahnhof als wichtiger Verkehrsknotenpunkt ist behindertengerecht ausgebaut.
- Die Endhaltestelle der Trambahn 19 wird zum Pasinger Bahnhof mit vielen Bushaltestellen verlegt.
- Der renovierte historische Bürkleinbahnhof ist ein beliebter Treffpunkt.
- Viele familiengerechte Wohnungen mit guter ÖPNV Anbindung sind entstanden und werden in den nächsten Jahren noch gebaut.
- Der Kinderspielplatz an der Pasinger Fabrik und der Jugendspielplatz an der Kaflerstraße sind lebendige Plätze zum Spielen und Toben.
- Die Josef-Felder-Straße bildet die neue Ost-West-Achse und entlastet das Pasinger Zentrum.
- Die Radfahrer finden rund um den Pasinger Bahnhof viele überdachte, gut beleuchtete und sichere Abstellplätze.
- Die Kinderkrippen und Kindergärten wurden weiter ausgebaut.
- Die Schulstadt Pasing bietet ein in München überdurchschnittliches Angebot an Ganztagsbetreuung.
- Durch neue „Kunst-am-Bau“-Projekte wie der Springbrunnen von Jeppe Hein und die Wolken von Haubitz/Zoche in der Radl-/ Fußgängerunterführung im Pasinger Bahnhof ist Pasing erlebnisreicher.
- Entlang der neuen Promenade sind interessante Blickpunkte durch moderne Architektur entstanden.
- Der wertvolle artenreiche und gesunde Gehölzbestand des Pasinger Stadtparks bleibt erhalten und wird nach historischen Plänen weiterentwickelt.
- Für die Verlängerung der U-Bahn von Laim nach Pasing, ist die unterirdische Anbindung als Alternative zur Anbindung über Gleis 1 und 2 in Prüfung.
- Das ehemalige Wasserpumpenhaus und die Kuvertfabrik sind in die Denkmalliste eingetragen und bleiben Pasing erhalten.
- Der Neubau der Staatstraße 2063 von Gräfelfing nach Pasing mit einer neuen Autobahnausfahrt wurde verhindert.



SPD-Ortsverein München-Pasing

Alte Allee 2
81245 München
www.spd-pasing.de



Standpunkte des SPD-Ortsvereins München-Pasing

Durchgangsverkehr

Wir setzen uns dafür ein, dass Pasing ein neues, lebenswertes Zentrum erhält, in dem sich die Menschen wohlfühlen, in Ruhe einkaufen und sich treffen können. Ab 2014 wird es keinen Durchgangsverkehr mehr durch das Pasinger Zentrum geben.

Wir wollen einen Umbau des Verkehrs hin zu mehr öffentlichem Nahverkehr, mehr sicheren Fahrradwegen, mehr Möglichkeiten für Fußgängerinnen und Fußgänger. Insbesondere die Sicherheit für Kinder und Jugendliche steht für uns im Vordergrund. Alle möglichen Lärmschutzmaßnahmen werden von uns unterstützt. Insbesondere die Nordseite des Pasinger Bahnhofs muss in den nächsten Jahren in Abstimmung mit den Bürgerinnen und Bürgern umgestaltet werden.

Kinder und Jugendliche

So wie jetzt ein Platz zum Fußball-, Tischtennis- und Streetballspielen nördlich der Kaflerstraße im Würmgrünzug und wie der Dirtpark an der Silberdistelstraße entstanden ist, werden wir weiterhin versuchen, ähnliche Plätze für Kinder und Jugendliche in größeren Neubaugebieten wie östlich der Paul-Gerhardt-Allee einzurichten.

Auch der Bau von professionellen Skateranlagen wie z.B. am neuen Metrogelände liegt uns besonders am Herzen. Hierzu werden wir auch zukünftig die Meinung der Kinder und Jugendlichen abfragen, wie es schon jetzt mehrfach in der von der SPD eingerichteten Kindersprechstunde des BA 21 geschieht.

Kinder- und Jugendkultur, Kinder- und Jugendarbeit sowie entsprechende Einrichtungen dafür sind uns besonders wichtig. Das Aquarium und das Café Klatsch sollen um eine dritte Einrichtung an der Paul-Gerhardt-Allee ergänzt werden. Die Pasinger Fabrik soll weiterhin ein lebendiger Ort für Kinderkultur bleiben. Gemeinsam mit den Trägern dieser Einrichtungen sowie der Streetwork wollen wir das Netz für Kinder und Jugendliche in den nächsten Jahren noch enger spannen.

Kultur

Die Pasinger Fabrik, das Pasinger Rathaus als Ausstellungsraum, die Ebenböck-Villa, die Pasinger Kulturvereine sowie Künstlerinnen und Künstler sollen noch mehr als bisher das Leben im Stadtteil prägen. Die Kooperationen der Kulturvereine und Kulturschaffenden sollen erweitert und weitere Orte für Kultur erschlossen werden. Wir werden weiterhin versuchen, ein Kino nach Pasing zu bekommen. Dies ist ein langgehegter Wunsch vieler Pasinger.

Darüber hinaus wollen wir im ehemaligen Kopfbau an der Offenbachstraße sowie in der ehemaligen Kapelle des Alfons-Hoffmanns-Heims in der Agnes-Bernauer-Straße weitere Orte lebendiger Stadtkultur entwickeln.

Pasinger Bahnhof

Wir wollen, dass am Pasinger Bahnhof alle Verkehrsmittel verknüpft werden: Der Fern- und Regionalverkehr der Bahn, S-Bahn, die zukünftige U-Bahn, Busse, Trambahn und die Taxis sowie der Individualverkehr. Die Wege zum Umsteigen sind kürzer geworden. Daher ist auch die Verlängerung der Trambahn bis zum Bahnhof zusätzlich zum schon erfolgten Bau des Busbahnhofs westlich des Bahnhofs neben den Hofgärten so wichtig.

Vor allem behinderte Menschen, aber auch Familien, Seniorinnen und Senioren werden davon profitieren. Für die Taxis wollen wir einen guten neuen Standplatz auf der Südseite des Bahnhofs gemeinsam mit den "Pasing-Arcaden" und der Bahn etablieren.



SPD-Ortsverein München-Pasing

Alte Allee 2
81245 München
www.spd-pasing.de



U-Bahn nach Pasing

Wir setzen uns weiter für die baldige Fortführung der U-Bahn von Laim nach Pasing ein und fordern, dass die U-Bahn entweder die Gleise 1 und 2 des Pasinger Bahnhofs benutzen kann oder unterhalb dieser Gleise in den Bahnhof einfährt. Gleichfalls fordern wir die sofortige Realisierung der zweiten S-Bahn-Stammstrecke zum Ostbahnhof. Nicht vergessen werden darf aber auch der S-Bahn-Anschluss in Laim an den Südring. Denn nur mit diesem Anschluss kann es kurzfristig gelingen, dass die S-Bahn aus der Stammstrecke ohne Kreuzung der Regionalschienenngleise, wie es in Pasing geschehen müsste, bei Bedarf in den Südring umgelenkt werden kann. Bei dieser Lösung würde die Bereitstellung der Gleise 1 und 2 für die S-Bahn im Pasinger Bahnhof entfallen.

Verkehr

Wir verlangen geeignete Maßnahmen der Verkehrslenkung und -beruhigung, die mit den Bürgerinnen und Bürgern abgestimmt werden sollen. Pasing darf nicht mehr als Zubringer-Parkplatz der Region missbraucht werden. Gegen unnötige Straßenbauprojekte wie die südlich von Pasing geplante Verlegung der Staatsstraße 2063 in die Frischluftschneise des Münchner Westens haben wir uns erfolgreich zur Wehr gesetzt.

Wir arbeiten aber auch weiterhin daran, dass der Bürger das Pasinger Zentrum aus seinem Pasinger Wohngebiet heraus möglichst gut mit dem Bus, aber auch mit dem Fahrrad erreichen kann, denn nur so können wir den Kfz-Verkehr im Zentrum aber auch den Kohlendioxid-Ausstoß verringern.

Wohnungsbau

Wir unterstützen konsequent den Wohnungsbau. Auf dem Gebiet östlich der Paul-Gerhardt-Allee werden ab 2016 Wohnungen für 4000 Anwohner entstehen. Auf dem ehemaligen Güterbahnhofs Gelände östlich der Offenbachstraße ist weiterer Wohnungsbau vorgesehen. Bei den Planungen zu diesen neuen Wohnungen fordern wir, dass diese Wohnungen familiengerecht und natürlich auch behinderten- und seniorengerecht gebaut werden, dass genügend Plätze für Kinder in Kindertageseinrichtungen in nächster Nähe vorhanden sind und dass genügend Grünanlagen sowie Spielplätze vorgesehen werden.

Für beide Wohngebiete wollen wir eine gute Anbindung mit dem ÖPNV und mit dem Rad an den Pasinger Bahnhof, so dass die Kfz-Verkehrszunahme auf ein Minimum beschränkt werden kann. Sozialer Wohnungsbau wird hier nach dem Münchner Standard durchgeführt. Für den genossenschaftlichen Wohnungsbau fordern wir, dass weiterhin nach neuen Möglichkeiten gesucht wird, diesen verstärkt zu fördern. Denn nur genossenschaftlich geführte Wohnanlagen halten langfristig ihre Mieten auf einem vernünftigen bezahlbaren Niveau.

Pasinger Zentrum

Durch die „Pasing Arcaden“ wurde ein neuer Anziehungspunkt zum Einkaufen in Pasing geschaffen. Die Stärkung des Einzelhandels im Pasinger Zentrum ist uns besonders wichtig. Dies ist nur dadurch möglich, dass das Pasinger Zentrum eine hohe Aufenthaltsqualität erhält, mit Fußwegebeziehungen ohne störenden Verkehr im gesamten Innenbereich zwischen Bahnhof, Arcaden, Rathaus und Marienplatz. Hierzu standen weitreichende bauliche Veränderungen an.

Die Josef-Felder-Straße (als Nordumgehung „NUP“ bezeichnet) wurde Ende 2012 fertig gestellt. Dadurch kann der Durchgangsverkehr aus der Landsberger- und großteils aus der Bodenseestraße herausgenommen werden und diese Straßen rückgebaut werden.

Bäckerstraße und Gleichmannstraße werden zu einem „verkehrsberuhigten Geschäftsbereich“, die drei Plätze Bahnhofplatz, Marienplatz und Rathausvorplatz werden mit einer hohen Aufenthaltsqualität umgebaut.

Darüber hinaus bekommt das Pasinger Zentrum die Chance zu einer weitergehenden Aufwertung durch die Aufnahme Pasing in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“.



SPD-Ortsverein München-Pasing

Alte Allee 2
81245 München
www.spd-pasing.de



Schulen und Kindertagesbetreuung

Pasing ist von jeher eine Schulstadt. Für die nächste Wahlperiode sehen wir einen großen Bau- und Sanierungsbedarf für die Pasinger Schulen. Zunächst muss so rasch als möglich die neue Grundschule in der Paul-Gerhardt-Allee gebaut werden, dass so insbesondere auch die Oselschule entlastet und ausreichend Ganztagsangebote für alle Schülerinnen und Schüler geschaffen werden können. Dazu gehört auch der Neubau des Kinderhauses mit Hort in der Oselstraße.

Die Pasinger Gymnasien wurden teilweise schon saniert bzw. durch Neubauten ergänzt. In den kommenden Jahren muss insbesondere für das Karlsgymnasium ein neuer Turnhallentrakt mit räumlichen Ergänzungen für die Schule geschaffen werden. Aber auch alle anderen notwendigen Sanierungen müssen rasch umgesetzt werden.

Für die Kindertagesbetreuung müssen noch fehlende Einrichtungen, gerade auch in den Neubaugebieten, zügig geschaffen werden. Die Kindertagesstätte in der Planegger Straße muss endlich durch den in der Verpflichtung stehenden Bauträger errichtet werden.

Seniorinnen und Senioren

Die Beweglichkeit für ältere Menschen in unserem Stadtbezirk muss weiter verbessert werden. Neubaumaßnahmen sollen konsequent barrierefrei erfolgen. Mit dem ASZ haben wir einen hervorragenden Anlaufpunkt für die ältere Generation in Pasing.

Die häusliche Pflege muss weiterhin uneingeschränkt gewährleistet werden. Durch das Fritz-Kistler-Haus, das Alfons-Hoffmann-Haus und das neue Demenzzentrum in der Landsberger Straße stehen drei stationäre Einrichtungen von hoher Qualität zur Verfügung, wenn unsere älteren Pasingerinnen und Pasinger diese benötigen. In den Neubaugebieten wollen wir, dass Wohnungen mit "Betreutem Wohnen" geschaffen werden.

Sport und Vereine

Pasing hat zwei Bezirkssportanlagen, die durch die dort ansässigen Vereine mit großem Engagement gepflegt und organisiert werden. Wir wollen, dass unsere Sportvereine auch weiterhin durch die Stadt bestmöglich unterstützt werden. Dazu soll insbesondere in der Paul-Gerhardt-Allee noch eine große Sporthalle gebaut werden, um unseren Vereinen ortsnahe Trainings- und Spielmöglichkeiten anbieten zu können. Wir streben an, dass gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern in Pasing ein großer Sportevent jährlich in Pasing stattfindet.

Alle unsere Pasinger Vereine brauchen Räume, in denen sie sich treffen können. Daher sollen alle Vereine durch das Sozial- und Kulturreferat und unsere sozialen und kulturellen Institutionen im Stadtteil unterstützt werden, dass sie ihre vielfältigen Aktivitäten in der Stadtteilkultur, in der Heimatpflege, im Sport und vielem mehr pflegen und entwickeln können.

Ortsbild und Denkmalschutz

Pasinger Bürgerinnen und Bürgern ist es zu verdanken, dass wichtige und ortsbildprägende Gebäude erhalten wurden, wie z.B. die Kuvertfabrik sowie das Wasserpumpenhaus. Wir setzen uns für einen konsequenten Denkmal- und Ensembleschutz, vor allem in den Exter-Kolonien, aber auch im Pasinger Zentrum ein. Neubauten sollen einem hohen architektonischen Anspruch genügen. Pasing soll ein Ort hoher Aufenthalts- und Wohnqualität bleiben und noch mehr werden.



SPD-Ortsverein München-Pasing

Alte Allee 2
81245 München
www.spd-pasing.de



Umwelt

Der Pasinger Stadtpark wird in den nächsten Jahren aufgewertet. Das neue Pflegewerk hat zum Ziel, den wertvollen historischen Bestand des Stadtparks fortzuentwickeln und für die Zukunft einen dauerhaft gesunden und artenreichen Gehölzbestand zu erhalten. Der Würm-Grünzug zwischen Bodensee- und Kaflerstraße wird überplant und zu einem Park mit Spielmöglichkeiten für Kinder, aber auch einfach zum Ausruhen ausgebaut.

Die nächsten Termine im SPD Ortsverein Pasing:	
o Vorstandsbesprechung mit Mitgliedern am 17.10./ 21.11./ 19.12.	jeweils ab 19:30 Uhr im SPD-Bürgerbüro, Alte Allee 2
o Radltour an der Kulturlandschaft Würm mit Dr. Reinhard Bauer, Stadtrat und Historiker	12.10.2013, 10:30 - 12:30 Uhr Treffpunkt: Pasinger Bahnhof Nord
o Stadtteilspaziergang Kunst im öffentlichen Raum mit Gudrun Koppers-Weck, Vorsitzende Unterausschuss Kultur, BA 21	19.10.2013, 10:30 -12:30 Uhr Treffpunkt: Arcaden-Brunnen
o Mitglieder- und Ortsvereinsversammlung (ab 20:00 mit dem Ortsverein Obermenzing) Votum für Stadtratskandidaten 2014, Delegiertenwahl, Aufstellung BA-Liste 2014, Fototermin	22.10.2013 ab 19:00 Uhr, Gaststätte der Bezirkssportanlage, Meyerbeerstraße 115
o Infostand des SPD Ortsvereins zum Start in den Kommunalwahlkampf 2014	26.10.2013, 10:00 - 13:00 Uhr Kaflerstr. beim Cafe Wimmer,
o Welche Rechte habe ich als Patient? – Das neue Patientenrechtegesetz mit Dr. med. Rüdiger Schaar, Ortsverein Pasing	23.11.2013, Politischer Frühschoppen ab 11:00Uhr im SPD-Büro, Alte Allee 2
o Verkehrspolitische Themen im Münchner Westen mit Herbert König ,Vorsitzender der Geschäftsführung der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG)	07.12.2013, Politischer Frühschoppen ab 11:00 Uhr im SPD-Büro, Alte Allee 2
o Fragen an den Mieterbeirat des Bezirksausschusses mit Willy Schneider, Vorsitzender Unterausschuss Umwelt, BA 21	14.12.2013, 10:30 - 12:00 Uhr im SPD-Bürger-Büro, Alte Allee 2

Impressum		
Vorsitzender:	Richard Roth Schurrweg 3, 81241 München, Tel. 8340443 E-Mail: richard.roth@spd-pasing.de	Alte Allee 2, 81245 München Homepage: www.spd-pasing.de E-Mail: info@spd-pasing.de
Stellvertreter:	Dr. Constanze Söllner-Schaar, Tel. 565186 Ulrike Turner, Tel. 8340422 Christian Müller, Tel. 89664298 Dr. Rüdiger Schaar, Tel. 565186	
Kassiererin: Schriftführer:	Evelyn Lang, Tel. 838551 Erwin Kreuzer Tel. 016091441310	Bankverbindung: Stadtsparkasse München BLZ: 70150000 Konto: 23170566

„Energiewende in Pasing“ - Spaziergang der SPD zu Beispielen erneuerbarer und intelligenter Energienutzung in Pasing am 17.08.2013

Im Rahmen der mobilen Bürgersprechstunde der Pasinger SPD führte der Energieexperte Rudi Remm am Samstag, dem 17. August 2013, interessierte Bürger zu speziellen Orten in Pasing und erläuterte dort Beispiele zur Energiewende. Begleitet wurde er von dem SPD Bundestagskandidaten Roland Fischer, unserem Landtagsabgeordneten und -kandidaten Florian Ritter und der Kandidatin für den Bezirkstag Katja Weitzel.

Zuerst wurde der Pasinger Viktualienmarkt besucht, wo einige Gärtner aus der Umgebung ihre Produkte - auch biologisch erzeugte Lebensmittel - anbieten. Durch bewusstes Konsumverhalten, d. h. Obst und Gemüse aus der Region und entsprechend der Saison zu kaufen, kann viel Energie gespart werden.

Gleich neben dem Viktualienmarkt steht die Stadtbücherei, ein typischer Bau aus den 80er-Jahren. Direkt hinter dessen Glasfassade sind die Heizkörper zu sehen, die im Winter einen Teil ihrer Wärme ins Freie strahlen. Dagegen ist das Nachbargebäude, der Altbau des Pasinger Rathauses, ein gutes Beispiel für den Umdenkprozess, denn die Fenster wurden innen mit Isolierglasscheiben ausgestattet. Die äußeren Fensterflügel mit der Sprossgliederung blieben für ein passendes Erscheinungsbild erhalten. Auch der Neubau des Rathauses ist ein positives Beispiel für den sparsamen Umgang mit Energie: Das Dach ist begrünt und darauf eine kleine Photovoltaik-Anlage mit 6 kW angebracht. Die kippbaren Scheibenelemente der Fenster sorgen für kühle Luft im Sommer, ohne dass Regen eindringen kann.



Vorbei an einem ehemaligen Biergarten „Am Schützeneck“, zu erkennen an den bewährten Kastanien zum Kühlen des Kellers und des Gartens, führte uns Rudi Remm zum Wasserkraftwerk an der Hallermühle. Die Würm wird vom Starnberger See gespeist und hat darum einen relativ gleichmäßigen Wasserdurchfluss. Aufgrund der starken Regenfälle im Frühjahr bringt die Kaplan turbine, die wir bei laufendem Betrieb beobachten konnten, jetzt noch eine gute Leistung von ca. 70 kW bei 2,20 m Fallhöhe. Um das Wehr für die Fische passierbar zu machen, wurde eine Fischtreppe angebracht.

Wir erfuhren auch Neues über die Photovoltaik. Da die exakte Ausrichtung der Anlagen nach Süden zu massiven Spitzenleistungen in der Mittagszeit führt,

wird bei den neuen Anlagen eine kombinierte Ost-West-Ausrichtung bevorzugt, um eine gleichmäßigere Leistungsverteilung zu bekommen. Allerdings muss dabei mit einer Ertragseinbuße von 15 % gerechnet werden. Die Investitionen in die Photovoltaik wurden durch die verlässlichen Rahmenbedingungen des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) 2001 der rot-grünen Politik begünstigt. Dass z. B. ein Solarkollektor nicht wie ein Fremdkörper auf einem Dach wirkt, sondern gelungen integriert werden kann, konnten wir in der Theodor-Storm-Straße entdecken.

Die SPD-Kandidaten standen während der Führung den interessierten Bürgern zur Diskussion zur Verfügung, was auch rege genutzt wurde. Beim anschließenden ausgedehnten Biergartenbesuch bedankten sich die Teilnehmer für die sachkundige Führung.